

## Ein modernes Märchen der 4d

An einem sonnigen Montag traf sich die Koboldgang in einer bisher unentdeckten Kammer unter dem Hausmeisterkämmerchen. Doch dieses Kämmerchen war alles andere als harmlos, denn dort wurden riesige Hanfplantagen betrieben. Da die Kobolde jedoch Todes stoned waren und noch von der letzten Gin Tonic Orgie benebelt, brauchten sie mehrere Minuten, um das Schlüsselloch ihrer Tür zu finden. Als sie nun nach extremen Bemühungen ihr Labor erreichten, baute sich ihr Anführer Jeremy-Pascal vor ihnen auf. Da er jedoch ein Zwerg und auch noch kleinwüchsig war, reichten nicht einmal 2 Kisten Bier, um ihn größer als die anderen zu machen. Dies war allerdings kein Problem, weil er durch den täglichen Konsum von Antidepressiva ein unzerstörbares Ego hatte. Als er die Einkünfte und Exporte des letzten Quartals präsentieren wollte, fiel ihm auf, dass die Fernbedienung des Beamers verschwunden war. So machte sich ein Suchtrupp, befehligt von einem Kobold namens Justin, auf die Suche nach einer Fernbedienung. Doch eine Gruppe ist bekanntlich nur so stark wie sein schwächstes Mitglied. Dies war dann wohl Kevin. Da er schon seit Jahren Kettenraucher war und sich mit dem Lungenkrebs plagte, fiel ihm auf dem Weg in den ersten Stock auf der 7ten Treppenstufe sein Raucherbein ab. Weil jedoch die anderen Kobolde ehren- und gewissenlose Hunde waren, ließen sie den sterbenden Kevin zurück. Nach weiteren 3 Stunden Erklettern der Stufen in den ersten Stock, kamen sie bei der ersten Klasse mit funktionsfähigem Beamer an. Glücklicherweise stand die Tür offen, denn sonst wäre die einzige Möglichkeit eine Räuberleiter, die allerdings im betrunkenen Zustand schwierig ist. Und da war sie. Ein Prachtstück. Eine brandneue Fernbedienung. Als sie sie sich krallten, stürzte ein weiterer Kobold vom Tisch. Somit war auch das zweite Todesopfer zu beklagen. Nach dem halben Rückweg hatten die restlichen Kobolde tierisch Bock auf eine Fluppe. So bahnten sie sich ihren Weg in die Freiheit durch den warum auch immer offenstehenden Hintereingang, um eine Raucherpause zu machen. Doch hier geschah das Unfassbare. Unglücklicherweise wurde die Fernbedienung in einen Kanaldeckel fallengelassen. Da sie wussten, dass sie ohne Erfolg nicht zurückkehren durften, sprangen sie hinterher. Leider unterschätzten sie die Höhe und fanden den Tod durch Genickbruch. Und was lernen wir aus der Geschichte? Nehmt keine Drogen Kinder und klaut die Beamer Fernbedienung nicht!